

schaft. Das Geld soll erhalten bleiben, aber es soll seinen Charakter als „Wertmesser“ einbüßen. Ich muß annehmen, daß Kautsky hier einen wieder im tiefsten Kern des Mystariums begründeten Unterschied zwischen Wert- und Preismesser macht: denn wenn das Geld auch nicht „Preismesser“ sein soll, d. h. nicht die Fähigkeit verleihen soll, eine bestimmte Menge beliebiger Waren von bestimmtem Preise für den Privatverzehr zu entnehmen, dann sehe ich wirklich nicht ein, aus welchem Grunde ein Arbeiter durch höheren Lohn angelockt werden sollte, eine weniger begehrte Arbeitsstellung anzunehmen, oder durch geringeren Lohn veranlaßt werden sollte, eine beliebte Arbeitsstelle aufzugeben. Wenn nämlich die Genußmittel keinen Preis haben, so weiß weder der Arbeiter, noch der Beamte der Zentralmagazine, welche Mengen von welchen Gütern er den Käufern für die dargebotene Menge Geldes aushändigen soll. Und wie sollen ferner die Waren einen Preis erhalten? Etwa durch Festsetzung seitens der Zentralbehörde? Dann wird es erst recht sich ereignen, daß die begehrten Güter schnell vergriffen werden, während die weniger begehrten als Ladenhüter liegen bleiben. Und wenn das der Fall ist, wird dann die Zentralbehörde nicht die Ladenhüter im Preise herabsetzen und wenigstens vorläufig die begehrten Waren im Preise heraufsetzen? Und was ist das dann anderes, als daß der vorn hinausgeworfene Markt und die Preisbildung im Wettbewerb der Käufer durch die Hintertür wieder hereingekommen ist?

Man sieht, es bleiben doch immerhin noch einige kleine Schwierigkeiten übrig, die Kautsky zum Teil unterschätzt, zum Teil nicht sieht, weil er eben weniger Volkswirt als Geyer der Marxschen Schriften ist.

Hoch angerechnet werden soll es ihm in jedem Falle, daß er den Mut hatte, die heikle Frage anzufassen, wenn ich auch nicht glaube, daß er einen einzigen unbefangenen Leser, der auch nur die Anfänge volkswirtschaftlicher Bildung besitzt, davon überzeugen wird, daß dieses mixtum compositum von Zentralisation und Dezentralisation, von offiziell marktloser, behördlich geregelter Produktivwirtschaft und freiem Konsum, daß diese unmittelbare,